

auf den Meeren verhängnisvoll wirken können. Vom 15. bis zum 20. ist größtenteils mit Regen und kaltem Wetter zu rechnen. Darauf tritt Besserung ein mit geringer Erwärmung, die letzte Woche verläuft unter geringfügigen Störungen angenehm mit teilweise heiterem Himmel und weiter ansteigender Temperatur.

### Oktober

Der Oktober weist viele Nebelkonstellationen auf. Im übrigen bringt die erste Woche auch ziemlich heftige Winde und in der Mitte Erdstöße minderen Grades. Im großen und ganzen ist diese Woche aber mehr trocken als feucht und weist auch steigende Temperatur auf. Die zweite Woche verläuft ähnlich wie die erste mit verhältnismäßig milder Temperatur, weniger Wind und nur geringen oder kurzen Niederschlägen bei wechselnder Bewölkung. In der Mitte der Woche ist es für kurze Zeit sehr schön und warm, gegen Ende tritt aber wieder Verschlechterung ein, vorerst durch heftig wehende, aus Westen kommende Winde, denen bald ergiebige Niederschläge folgen, so daß die Zeit vom 16. bis zum 20. sehr regnerisch und kalt sein wird. Die Mitte des Monats ist überhaupt sehr wetterkritisch. Nach dem 20. tritt wieder für lange Zeit anhaltende Besserung ein, und erst um den 27. ist wieder mit neuerlichen Störungen, vor allem mit ergiebigem Regenfall zu rechnen. Das Monatsende ist wieder schön und warm. In jeder Woche dieses Monats wird es Erdstöße von verschiedener Stärke geben.

### November

Der Monat November bringt ziemlich milde Wetterverhältnisse und zeitigt eine Durchschnittstemperatur, die einige Grade über dem langjährigen Mittel steht, so daß er verhältnismäßig zu warm sein wird, vom meteorologischen Standpunkt aus. Im Interesse der Kohlenersparnis ist dies jedenfalls zu begrüßen. Schon die erste Woche beginnt mit warmem Wetter und bringt nur geringen Niederschlag, der sich hauptsäch-

lich um den 4. zeigen wird, wie dieser Termin auch einigermaßen kritisch für einen Ozeanflug sein dürfte. Dann folgen auch ein paar Nebeltage, an denen jedoch die Sonne nicht ganz fehlen wird, während es um den 11. wieder Regen und wohl auch Schnee gibt. Darauf tritt gleichmäßiges Wetter ein und etwa gefallener Schnee wird sich nicht halten wegen der vereinten Erd- und Sonnenstrahlung, so daß in der Zeit vom 14. bis zum 25. mildes bis warmes Wetter vorherrschen wird, ein etwas verspäteter Altweibersommer. In der letzten Novemberwoche bekommt das Wetter einen unbeständigen Charakter und es zeigen sich viele und zum Teil heftige Winde, die Schnee und Regen bringen, wodurch ein Sinken der Temperatur bewirkt wird. Das Monatsende ist kalt und unfreundlich.

### Dezember

Um das Jahr vollständig abzuschließen, sei hier auch noch der Dezember erwähnt, der sich mehr durch Milde als durch Strenge auszeichnet und in der ersten Woche unverhältnismäßig hohe Temperaturen bringt, die erst beim Uebergang in die nächste Woche um einige Grade sinken. Im allgemeinen ist das Wetter unbeständig mit geringen Niederschlägen, während es in der zweiten Hälfte, abgesehen von Nebelbildung, vorwiegend trocken ist. Erst die Monatsmitte bringt wieder empfindliche Störungen und einen starken Temperatursturz, ohne aber strengen Frost im Gefolge zu haben. In der Hauptsache zeigt sich die veränderte Wetterlage in starken und andauernden Niederschlägen (vornehmlich Schneefälle). Danach tritt wieder eine leichte Erhöhung der Temperatur ein. Letztere begünstigt um den 24. und für die folgenden Tage neuerliche Niederschläge in Form von Regen und Schnee. Diesen Charakter behält das Wetter mit einigen Schwankungen bis zum Monatsende bei, so daß wir trotz des „milden“ Monats auf weiße Weihnachten hoffen dürfen. In der ersten und in der letzten Woche erweist sich der Dezember als ein Sturmmonat.